Vorlage

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	29.11.2016	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	
	Schulentwicklung für den Bereich der Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen zur Schulentwicklungsplanung im Bereich der Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises werden zur Kenntnis genommen.

Vorbemerkungen:

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung wird regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen und die sich daraus für die Schulentwicklungsplanung ergebenden Konsequenzen informiert. Auf Grundlage der aktuellen Schülerzahlen für das Schuljahr 2016/2017 werden die bisherigen Prognosen evaluiert und aktualisiert. Darüber hinaus wird die erwartete weitere Entwicklung dargestellt.

Erläuterungen:

Die aktuellen Schülerzahlen für das Schuljahr 2016/2017 sind der als **Anhang** beigefügten Tabelle zu entnehmen. Aus diesen Zahlen, der vorhandenen Bausubstanz und unter Berücksichtigung der bautechnischen Möglichkeiten ergeben sich für die weitere Entwicklung folgende Erkenntnisse:

1. Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (GG)

Vorbemerkung

Die Förderung an Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung findet „in der Regel“ (§ 39 Abs. 1 Schulgesetz) ganztägig statt. Insofern sind die Erfordernisse des offenen Ganztags an diesen Schulen nicht gegeben.

1.1 Vorgebirgsschule in Alfter (GG Alfter)

Seit dem Schuljahr 2011/2012 sind die Schülerzahlen an der Vorgebirgsschule leicht rückläufig. Die vorhandenen Räume und die Bausubstanz entsprechen den notwendigen Anforderungen. Es ist nicht zu erwarten, dass die Schülerzahl in den kommenden Jahren in der Weise ansteigt, dass kurz- und mittelfristig zusätzlicher Raumbedarf entsteht.

1.2 Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin (GG St. Augustin)

Zum Schuljahr 2013/2014 wurde die Paul-Moor-Schule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung für die Berufspraxisstufe (ab Klasse 11, ehemals Werkstufenschule) in Königswinter, wegen sinkender Schülerzahlen geschlossen. Die Schülerinnen und Schüler dieser Altersgruppe werden seit dieser Zeit zusätzlich an der Heinrich-Hanselmann-Schule beschult. Dies erklärt den jährlich erfolgenden leichten Anstieg der Schülerzahlen an der Heinrich-Hanselmann-Schule. Es ist nicht zu erwarten, dass dieser Schülerzuwachs über die Grenzen der Raumkapazität der Schule hinaus geht. Deshalb sind in Bezug auf die Raumausstattung auf absehbare Zeit keine Maßnahmen erforderlich.

1.3 Förderschule in Windeck-Rossel (GG Windeck)

Die Schülerzahlen an der Förderschule in Windeck-Rossel sind seit mehr als zehn Jahren relativ konstant (im Bereich zwischen 55 und 65). Nachdem in den vorangegangenen Jahren mehrere größere Sanierungsmaßnahmen umgesetzt worden sind, werden aktuell energetische und brandschutztechnische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Bezogen auf die Raumkapazität und die Ausstattung der Schulgebäude besteht mittelfristig kein Handlungsbedarf.

2. Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache (SQ)

2.1 Schule an der Wicke (SQ Alfter) mit Teilstandort in Meckenheim

Die Schülerzahlen sind in den vorangegangenen Jahren annähernd konstant geblieben. Die Schule an der Wicke wird im Jahr 2017 brandschutztechnisch und energetisch kernsaniert. Der Unterricht findet zurzeit in Räumen der ehemaligen Hauptschule Alfter in Alfter-Oedekoven statt. Der Baubeginn ist für Januar 2017 geplant, der Rückzug ins Stammgebäude wird voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2018/2019 erfolgen.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 verfügt die Schule über einen Teilstandort in Meckenheim (am Standort der Gemeinschaftsgrundschule Meckenheim-Merl), auch um für viele Kinder insbesondere aus Meckenheim und Wachtberg eine wohnortnahe Beschulung sicherzustellen. Ob und inwieweit dieser Standort mittelfristig notwendig sein wird, ist von der künftigen Entwicklung der Schülerzahlen abhängig.

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 wurde erstmals an einer kreiseigenen Förderschule für Sprache eine Gruppe der fördernden offenen Ganztagschule (FOGS) in der Gruppenstärke von 12 Kindern eingerichtet. Es lagen für diese Gruppe mehr als 20 Anmeldungen vor. Der Bedarf nach FOGS-Plätzen steigt weiter an. Nach der Sanierung der Gebäude an der Wicke wird ausreichend Raum für die Einrichtung einer zweiten FOGS-Gruppe vorhanden sein.

2.2 Rudolf-Dreikurs-Schule (SQ Siegburg) mit Teilstandort in Eitorf

Die Schülerzahlen sind seit dem Schuljahr 2011/12 relativ konstant. Die Anzahl der vorhandenen Räume ist derzeit sowohl in Siegburg, als auch in Eitorf ausreichend.

Anfang Oktober 2016 wurde am Standort in Siegburg eine erste FOGS-Gruppe eingerichtet. Auch für die Schüler/innen dieser Schule ist der FOGS-Bedarf weitaus höher, als das derzeitige Angebot.

Die Schulleitung prüft derzeit, ob es Optionen für eine Ausweitung der FOGS gibt und diese dem Schulträger vorgeschlagen werden können.

3. Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ES)

Vorbemerkung

Im Gegensatz zu den übrigen Förderschulen sind an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung – auch entgegen demographischer Tendenzen – nach wie vor steigende Schülerzahlen zu verzeichnen.

Die Schulentwicklung der ES-Förderschulen könnte durch Maßnahmen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung beeinflusst werden (siehe hierzu ausführlich TO.-Pkt. 4).

3.1 Waldschule in Alfter-Witterschlick (ES Alfter)

Die Schule ist seit Jahren teilweise bis an die Grenze ihrer Kapazitäten ausgelastet. Aus diesem Grund wurde in den vergangenen beiden Schuljahren eine Lerngruppe an die Gemeinschaftsgrundschule in Alfter-Witterschlick ausgelagert. Dieser Standort musste inzwischen aufgegeben werden, weil die Grundschule zusätzliche Räume für ihre OGS dringend benötigte.

Im laufenden Schuljahr 2016/17 werden zwei Lerngruppen in Räumlichkeiten der ehemaligen Hauptschule Alfter in Oedekoven gefördert.

Inwieweit zusätzlicher Unterrichtsraum am Standort in Witterschlick notwendig wird, hängt überwiegend von der weiteren Vorgehensweise des Ministeriums für Schule und Weiterbildung (MSW) ab.

Über die bestehenden drei FOGS-Gruppen hinaus besteht weiterer FOGS-Bedarf. Es wird geprüft, ob im Rahmen von anstehenden Sanierungsmaßnahmen eine Möglichkeit gefunden werden kann, Raum für zusätzliche FOGS-Gruppen zu schaffen.

3.2 Richard-Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl (ES Hennef) mit Teilstandorten in Sieburg-Zange und Eitorf-Irlenborn

Die Schülerzahl hat im laufenden Schuljahr 2016/17 ihren bisherigen Höchststand erreicht. Noch kann dem Raumbedarf mit Hilfe der beiden Teilstandorte begegnet werden. Am Standort in Hennef-Bröl ist es aus bautechnischer Sicht nicht mehr möglich, zusätzlichen Schulraum zu schaffen. Auch an den beiden Teilstandorten werden derzeit alle verfügbaren Räume bereits für den Schulbetrieb genutzt.

An der Richard-Schirrmann-Schule sind aktuell vier FOGS-Gruppen eingerichtet. Aktuell ist es an keinem der drei Standorte möglich, dem Bedarf an zusätzlichen FOGS-Gruppen durch zusätzliche Räume zu begegnen.

Ob es insofern erforderlich wird, dass der Kreis als Schulträger Maßnahmen zur Schulentwicklungsplanung ergreift, wird auch hier von einer Entscheidung des MSW zur Mindestgrößenverordnung abhängen (siehe TO.-Pkt. 4).

3.3 Förderschule in Troisdorf-Sieglar (ES Troisdorf)

Inzwischen ist auch an dieser Schule eine Schülerzahl erreicht, die die Aufnahme zusätzlicher Schüler/innen kaum noch möglich macht. Da die Zukunft der Klassen 5 und 6 allerdings noch nicht abschließend beurteilt werden kann (siehe TO.-Pkt. 4), kann derzeit nicht über Maßnahmen zur Schulentwicklungsplanung entschieden werden.

Es wird derzeit gemeinsam mit der Schulleitung geprüft, ob die bestehende FOGS-Gruppe um eine weitere ausgeweitet werden kann, ohne dass dabei die Bausubstanz verändert wird.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 29.11.2016.

Im Auftrag

gez. Thomas Wagner